

Projektmesse

Auftraggeber: Mag. Adelheid Bruckmüller, PDL Marlene Aigner

Projektleitung: DGKS Anneliese Gold DGKS Margit Kässmann



Projektteam: DGKS Hildegard Oberleitner
DGKS Eva – Maria Pernerstorfer
DGKP RbP Matthias Zischka
Mag. Maria Gamsjäger
Mag. Mag. Heidemarie Staflinger

Konsulenten: DGKS Irmi Mayrhofer, Haustechnik UKH Salzburg

Projektstart: Dezember 2007 **Projektende:** Juni 2008

Ziele:

- akkurater und fehlerfreier Ablauf der Projektmesse
- Öffentlichkeitsarbeit für die Pflege, TeilnehmerInnen sowie deren Einrichtungen

Projekthalt:

- Organisation der Infrastruktur am Veranstaltungsort
- Organisation und Durchführung des Tagesablaufes
- Organisation und Durchführung des Rahmenprogramms
- Organisation des Sponsorings
- Einladung und Begrüßung der Zielgruppe/n

- Organisation und Durchführung der Öffentlichkeitsarbeit (Medien, Einladungen, Foto, Film)
- Organisation der Verköstigung
- Budgeterstellung – Budgetabrechnung
- Präsentation des Projektes „Projektmesse“

Persönliche Stellungnahme:

Nach Jahren im OP bzw. auf der Intensivstation, nach Jahren Arbeit und Erfahrung im Umgang mit Patienten, Kollegen / Kolleginnen, Ärzten und Spitalsführung, in unseren gewohnten medizinischen Arbeitsfeldern begann ein neuer Lebensabschnitt in Form des Lernganges für Stationsleitungen / Führungskräfte.

Das Ziel dabei war die Erlernung professioneller Managementmethoden, das Erkennen von Problemstellungen, deren Analyse und Bewertung und die effiziente Lösung der Aufgaben in Form von strukturierter Problemerkennung, von Aufteilung in Teams und deren gezieltem Coaching; dies alles im Rahmen einer modernen Medizin, eines modernen Managements, eingebettet in unsere humanistische, christliche europäische Kultur.

Der Abschluss unseres gemeinsamen Studienweges ist nun unsere Projektmesse hier in unserem Haus der AUVA im UKH Salzburg. Das Erlernte war zu verwenden! Zuerst die gemeinsame Planung, dann die Gespräche mit der Spitalsleitung, die Vorstellung unserer Vorstellungen und die Abgleichung mit den Ideen der kollegialen Führung. Eine Teambildung, das Erstellen von deren Aufgaben und Zielen, die Organisation des gesamten Ablaufs waren notwendig. Probleme waren zu lösen wie z.B. die Organisation der Unterbringung zu Zeiten einer Fußball EM, das nicht immer einfache Finden von spendablen Sponsoren etc., etc....

Und nun sind wir soweit und wir möchten ein herzliches Dankeschön aussprechen! Ein Dankeschön an unsere Lehrer, ein Dankeschön an die Spitalsführung und Nota bene ein aufrichtiges Dankeschön an unsere Teams! Erst das Zusammenwirken von uns allen hat dieses Projekt ermöglicht!

